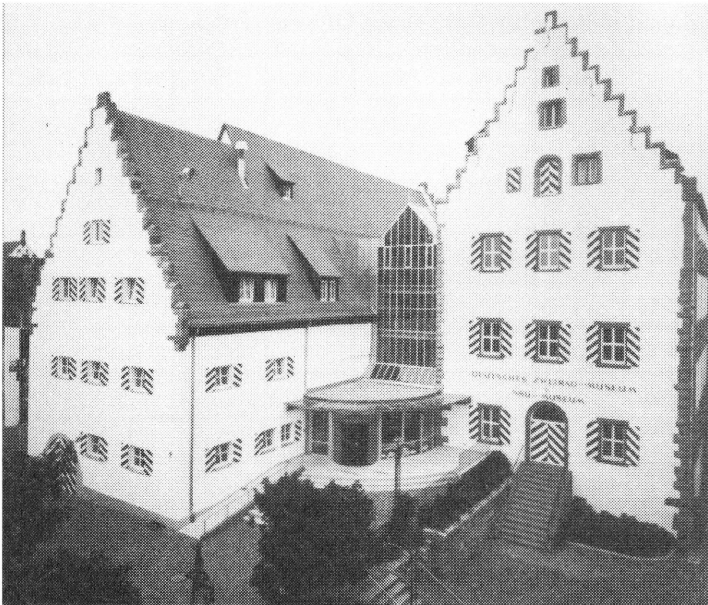


40 Jahre Deutsches Zweirad- und NSU-Museum Neckarsulm



An Pfingsten 1996 ist es 40 Jahre her, als die Stadt Neckarsulm - nach der Zweiradkrise 1956 und dem Übergang der NSU vom Motorsportproduzenten zum Automobilhersteller - ihrer historischen Verpflichtung gerecht wurde und auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Dr. Hans Hoffmann begann, im ehemaligen Deutschordensschloß die Entwicklung des Fahrrades und Motorrades zu dokumentieren. Tatkräftig unterstützt wurde die Gründung des Museums von NSU und vom Deutschen Museum in München. Eröffnet wurde das Museum an Pfingsten 1956; Vizekanzler Franz Blücher von der Bundesregierung und Innenminister Fritz Ullrich für die Landesregierung Baden-Württemberg sowie Lord Montagu waren die prominentesten Vertreter. Höhepunkt der Eröffnungsfeierlichkeiten war die erstmalig durchgeführte Internationale Veteranenralley, welche auch bzw. gerade deswegen in 1996 Programmbestandteil ist und nach langer Zeit wieder in Neckarsulm stattfinden wird.

Das Museum stieß nach seiner Eröffnung auf unerwartet großen Zuspruch. In den ersten zehn Jahren konnte man über 237.000 Besucher verzeichnen. Da die Sammlung jedoch nicht weiter ausgebaut wurde, ging das Interesse in den darauffolgenden Jahren stark zurück und erreichte 1968 mit rund 15.000 Besuchern seinen Tiefstand.

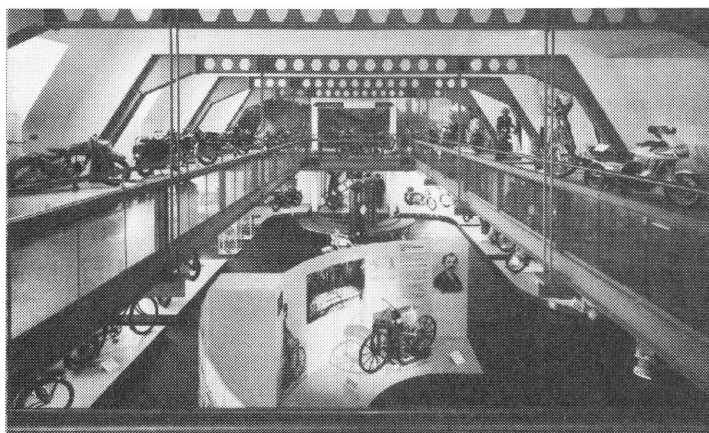
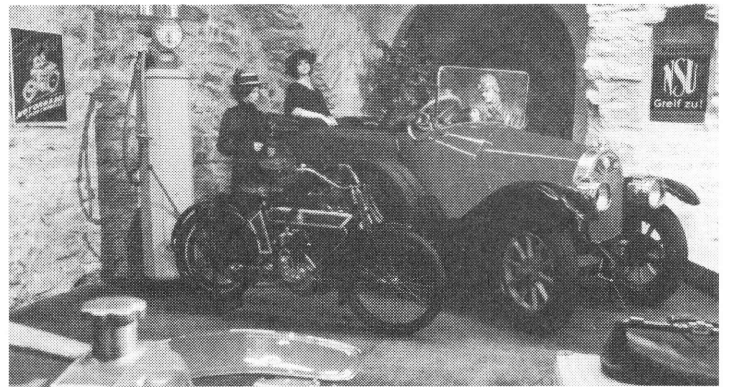
Ende der 60er Jahre wurde das Museum dann wieder durch neue Aktivitäten und einer völligen Neugestaltung der Sammlung belebt. Eine hauptamtliche Betreuung des Museums ab 1971 sowie hochkarätige Sonderausstellungen wie z.B. „100 Jahre NSU“, „50 Jahre BMW“, trugen zu einem wachsenden Publikumsinteresse bei. Im Jubiläumsjahr 1981 konnte man schließlich mit über 70.000 Besuchern ein Rekordergebnis verzeichnen. In diesem Jahr wurde auch der Gewölbekeller des benachbarten „Bandhauses“ nach Umbaumaßnahmen für rund 750.000,- DM zu den Museumsräumlichkeiten hinzugezogen. In den Jahren 1989 - 91 wurde schließlich eine völlig neue Museumskonzeption entwickelt und umgesetzt. An Pfingsten 1991,

35 Jahre nach der Eröffnung des Museums, präsentierte sich das Museum nach einjähriger Umbauzeit mit einem völlig neuen Konzept. Fast 6,5 Mill. DM wurden in den Umbau und in die Ausgestaltung des Museums investiert. Wesentliche Eckpfeiler der neuen Konzeption waren dabei die thematische Zuordnung der Exponate, die Verwendung moderner Museumstechnik sowie eine durchdachte Architektur. So wurden das ehemalige Deutschordensschloß und das Bandhaus durch einen modernen Zwischenbau verbunden und das Museum systematisch gegliedert. Der Besucher findet im Erdgeschoß die komplette Entwicklung des Fahrrades, im nächsten Stockwerk die Motorräder der Epoche 1885 bis in die 20-er Jahre, darauffolgend die 30-er Jahre und schließlich die Motorräder von 1945 bis heute. Den Abschluß bilden die beiden Abteilungen Rennsport und Sondersport. Der Gewölbekeller ist ausschließlich dem NSU-Museum vorbehalten. Der Besucher wird dabei mittels Videos, Schautafeln, Farb- und Schwarz-Weiß-

Bilder durch die Geschichte des Fahrrades und Motorrades geführt. Dabei sind nicht nur die insgesamt 350 Exponate zu besichtigen, sondern diese sind im jeweiligen zeitgeschichtlichen Zusammenhang dargestellt, so daß dem Besucher auch etwas vom Zeitgeist und der Atmosphäre früherer Epochen vermittelt wird. Es wurde somit ein lebendiges Museum geschaffen, das nicht nur für den motorradbegeisterten Spezialisten interessant ist, sondern für jeden, der sich für Technik, Geschichte, den menschlichen Einfallsreichtum und für technische Tüfteleien begeistert.

In den vergangenen 5 Jahren erfreute sich das Deutsche Zweirad- und NSU-Museum großer Beliebtheit. Durch interessante Sonderausstellungen, wie beispielsweise „Motorräder aus Sachsen“ oder die Präsentation des gesamten ehemaligen Kreidler-Werksmuseums, wurde die bestehende Museumskonzeption stets belebt und interessant gestaltet.

Die Stadt Neckarsulm lädt jetzt zu den 40-jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten ein. Diese finden



über die Pfingstfeiertage vom 25.-27. Mai 1996 statt und werden gemeinsam mit dem Veteranenfahrzeugverband e.V., dem Motorrad-sportclub Heilbronn e.V. und der NSU-Fahrgemeinschaft Neckartal veranstaltet. Der Pfingstsamstag wird mit einem offenen NSU-Treffen gefeiert, am Pfingstsonntag findet die Internationale Veteranen-Jubiläumsralley als touristische Ausfahrt statt, wie sie damals bei der Museumsgründung 1956 durchgeführt wurde. Abschluß bildet dann am Pfingstmontag eine glanzvolle Korsofahrt durch die Innenstadt.

Rainer Grasberger